

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 42 (1955)
Heft: 11: Sonderheft Grafik

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Veranstalter	Objekt	Teilnehmer	Termin	Siehe Werk Nr.
Stadtrat von Zürich	Schulanlage der Sekundar- und Primarschule mit Turnhalle an der Riedhaldenstrasse in Zürich-Affoltern	Die in der Stadt Zürich heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1954 niedergelassenen Architekten	28. Nov. 1955	Oktober 1955
Stadtrat von Luzern	Volksstrandbad auf dem linken Seeufer in Luzern	Die in der Stadt Luzern heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1954 niedergelassenen Architekten, Ingenieure und Fachstudenten	29. Februar 1956	November 1955
Stadt St. Gallen	Gestaltung des Bahnhofgebietes in St. Gallen	Die in der Stadt St. Gallen heimatberechtigten oder seit mindestens 30. September 1954 niedergelassenen Architekten und Ingenieure schweizerischer Nationalität	23. Januar 1956	siehe Inserat

Eingegangene Bücher:

Emil Maurer: Kloster Königsfelden. 12 Seiten mit 17 Abbildungen. Schweizerische Kunstführer. Herausgegeben von der Gesellschaft für schweizerische Kunstgeschichte, Bern 1955. Fr. -50

Jean Courvoisier: Les Monuments d'Art et d'Histoire du Canton de Neuchâtel. Tome 1. La Ville de Neuchâtel. 440 Seiten mit 409 Abbildungen. Birkhäuser, Basel 1955. Fr. 58.25

Albert Knoepfli: Die Kunstdenkmäler des Kantons Thurgau. Band II. Der Bezirk Münchwil. 432 Seiten mit 367 Abbildungen. Birkhäuser, Basel 1955. Fr. 58.25

Oskar Kokoschka: Entwürfe für die Gesamtausstattung zu W. A. Mozarts Zauberflöte. Salzburger Festspiele 1955/56. Mit einer Einführung von Bernhard Paumgartner, einem Beitrag aus dem Nachlaß von Wilhelm Furtwängler und Bemerkungen des Künstlers. 64 Seiten mit 18 Seiten farbigen Abbildungen. Galerie Welz, Salzburg 1955. Fr. 6.60

Wilhelm Braun-Feldweg: Normen und Formen industrieller Produktion. 160 Seiten mit 376 Abbildungen. Otto Maier, Ravensburg 1954. DM 38.-

Wettbewerbe

(ohne Verantwortung der Redaktion)

Entschieden

Realschulhaus in Allschwil, Basel-Land

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 3700): G. Belussi und R. Tschudin, Architekten SIA, Allschwil; 2. Preis (Fr. 3500): Georges Kinzel und Miriam Kinzel, Architekten, Basel; 3. Preis (Fr. 3300): Leo Cron, Architekt, Basel; 4. Preis (Fr. 2000): Hans Hirt, Architekt, Basel; 5. Preis (Fr. 1500): Ingenieur- und Architekturbüro Läubli, Lausen; 6. Preis (Fr. 1000): Groeflin & Muralda, Architekten, Basel. Das Preisgericht empfiehlt, den Verfasser des erstprämiierten Projektes mit der Weiterbearbeitung der Bauaufgabe zu betrauen. Preisgericht: Dr. A. Landolt (Vorsitzender); Gemeindepräsident Franz Basler; Rudolf Christ, Arch. BSA/SIA, Basel; Arthur Dürig, Arch. BSA/

SIA, Basel; H. U. Bühler, Bauverwalter; Ersatzmann: Walter Kellenberger, Real-lehrer.

Fassadengestaltung des Zunfthauses zu Schmieden in Bern

In diesem Wettbewerb unter den der Zunftgesellschaft zu Schmieden angehörigen Architekten traf das Preisgericht folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 3000): Rudolf Joß, Arch. SIA, Künsnacht; 2. Preis (Fr. 2800): Architekturbüro Zeerleder & Wildbolz, Bern; 3. Preis (Fr. 1200): Ulrich Wildbolz, Arch. SIA, Zürich; 4. Preis (Fr. 1000): Karl Dietiker, Arch. SIA, Bern. Außerdem erhält jeder Teilnehmer eine feste Entschädigung von je Fr. 400. Preisgericht: Zunftobermann Fürsprecher Dr. Hans Weyermann; Dr. Michael Stettler, Architekt, Direktor des Historischen Museums, Bern; Georges Thormann, Arch. SIA, Bern.

Primarschulhaus im Rebstock in Ins

In diesem engern Projektwettbewerb unter fünf eingeladenen Architekten zur Erlangung von Entwürfen für ein 13klassiges Primarschulhaus mit Abwartwohnung und Nebenräumen traf das Preisgericht folgenden Entscheid: 1. Rang, 1. Preis (Fr. 900): Hans Andres, Arch. BSA/SIA, Bern; 2. Rang, 2. Preis (Fr. 600): Gottfried Rüedi, Arch. SIA, Gümnen; 3. Rang, 3. Preis (Fr. 500): Hermann Rüfenacht, Arch. BSA/SIA, Bern; 4. Rang: Jean Pahud, Arch., Bern und Ins; 5. Rang: E. Greub, Arch., Ins. Ferner erhielt jeder Bewerber eine feste Entschädigung von Fr. 800.-. Fachleute im Preisgericht: Fritz Hiller, Arch. BSA/SIA, a. Stadtbaumeister, Bern (Vorsitzender); Hans Dubach, Arch. BSA/SIA, Münsingen.

Strandbadanlage am Lattenberg in Stäfa

In diesem beschränkten Wettbewerb traf das Preisgericht folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 700): Willy Gattiker, Arch. SIA, in Fa. Weideli & Gattiker, Architekten, Richterswil; 2. Preis (Fr. 500): W. Briner, Architekt, Stäfa, Mitarbeiter: Hans Ochsner, Architekt, Stäfa; Mitberater in der Gartengestaltung: Josef Seleger, Gartenarchitekt, Zürich; 3. Preis (Fr. 300): Willi M. Bürgin, Architekt, Zürich. Außerdem erhält jeder Teilnehmer eine feste Entschädigung von je Fr. 700. Das Preisgericht

empfiehlt, den Verfasser des erstprämiierten Projektes mit der Weiterbearbeitung der Bauaufgabe zu betrauen. Preisgericht: F. Gohl; Max Kopp, Arch. BSA/SIA, Zürich; Hans Rentsch, Arch. SIA, Erlenbach; Konrad Jucker, Arch. SIA, Künsnacht; F. Stolz.

Bernische Privat-Blindenanstalt Spiez in Zollikofen

In diesem beschränkten Wettbewerb unter 7 eingeladenen Teilnehmern traf das Preisgericht folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 2600): Dubach & Gloor, Architekten BSA/SIA, Bern, Mitarbeiter: Peter Schild, Architekt; 2. Preis (Fr. 1700): Albert Wyttenbach, Arch. SIA, Zollikofen, Mitarbeiter: Robert Friedli, Arch. SIA; 3. Preis (Fr. 1300): Lienhard & Straßer, Architekten SIA, Bern; 4. Preis (Fr. 1000): Werner Krebs, Arch. BSA/SIA, Bern. Außerdem erhält jeder Projektverfasser eine feste Entschädigung von je Fr. 1200. Das Preisgericht empfiehlt, den Verfasser des erstprämiierten Projektes mit der Weiterbearbeitung der Bauaufgabe zu betrauen. Preisgericht: Kantonsbaumeister H. Türlar, Arch. SIA, Bern; Balsiger; A. Bircher; a. Stadtbaumeister Fritz Hiller, Arch. BSA/SIA, Bern; K. Müller-Wipf, Arch. BSA/SIA, Thun.

Neu

Volksstrandbad auf dem linken Seeufer in Luzern

Eröffnet vom Stadtrat von Luzern unter den in der Stadt Luzern heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1954 niedergelassenen Architekten, Ingenieuren und Fachstudenten. Dem Preisgericht steht für die Prämierung von fünf bis sechs Projekten und für eventuelle Ankäufe die Summe von Fr. 20000 zur Verfügung. Preisgericht: Stadtrat Louis Schwegler, Baudirektor, Arch. SIA (Vorsitzender); Stadtrat Dr. Kaspar Meier, Polizeidirektor; Josef Schütz, Arch. BSA/SIA, Zürich; Stadtbaumeister Max Türlar, Arch. BSA/SIA; Fritz Zwicky, Arch. SIA; Ersatzmänner: Nicolas Abry, Stadtbaumeister-Stellvertreter, Arch. SIA; Stadtrat Paul Fröhlich, Vormundschaftsdirektor; Kantonsbaumeister Julius Maurizio, Arch. BSA/SIA, Basel. Die Unterlagen können gegen Hinterlegung von Fr. 50.- bei der Baudirektion der Stadt Luzern (Stadthaus, Büro Nr. 84) bezogen werden. Einlieferungstermin: 29. Februar 1956.